

Bewerbungsformular



Angaben für die Statistik

Hast du bereits einen Freiwilligendienst (FSJ/FÖJ/BFD) gemacht?

☐ Ja ☐ Nein

Wenn ja, wie lange?

(in diesem Fall bitte der Bewerbung eine Bescheinigung über den abgeleisteten Freiwilligendienst beifügen)

2 Jahre

Wodurch hast du vom FSJ-Programm des Landesjugendrings Berlin erfahren?

- ☐ Familie/Freunde
☒ Internet
☒ Webseite des LJR
☒ andere Webseite:

www.fjiofjqo.de

- ☐ Schule
☒ Flyer des LJR
☐ Agentur für Arbeit
☒ Sonstiges:

Diesen Bewerbungsbogen bitte mit folgenden Unterlagen per Mail an fsj-bewerbung@ljrberlin.de schicken:

1. Aussagekräftiges Anschreiben
2. Tabellarischer Lebenslauf (gerne mit Foto)
3. Scan des Personalausweises (vorn und hinten)
4. Scan weiterer Nachweise (z.B. Praktika, Arbeitszeugnisse, Fortbildungen falls vorhanden)

Datenschutzerklärung: Der Landesjugendring Berlin e.V. erhebt und verarbeitet die personenbezogenen Daten von Bewerber_innen für sein FSJ-Programm zum Zwecke der Abwicklung des Bewerbungsverfahrens. Die Verarbeitung erfolgt auch auf elektronischem Wege. Schließt der Landesjugendring Berlin einen Vertrag über ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) mit einem_einer Bewerber_in, werden die übermittelten Daten zum Zwecke der Abwicklung des Vertragsverhältnisses unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften gespeichert. Wird kein Anstellungsvertrag mit dem_der Bewerber_in bis zum jährlichen Programmbeginn am 1. September geschlossen, so werden die Bewerbungsunterlagen spätestens zum 30. April des Folgejahres gelöscht, sofern einer Löschung keine sonstigen berechtigten Interessen des Landesjugendring Berlin entgegenstehen. Sonstiges berechtigtes Interesse in diesem Sinne ist beispielsweise eine Beweispflicht in einem Verfahren nach dem Allgemeinen Gleichbehandlungsgesetz (AGG).

Verantwortlich für Fragen des Datenschutzes ist Tilmann Weickmann (datenschutz@ljrberlin.de).



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Gefördert vom:



Bundesministerium
für Familie, Senioren, Frauen
und Jugend

Das FSJ-Projekt wird gefördert aus Mitteln der Europäischen Union (Europäischer Sozialfonds) sowie dem Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.